

## Newsletter November 2017

### Zeit für Ruhe und Gespräche

**Menschen, die Gott suchen und zu ihrem gewohnten Alltag etwas Abstand finden möchten, sind im Kloster Engelberg herzlich willkommen. Der Klosteraufenthalt bietet Zeit um das bisherige Leben zu reflektieren, sich neu zu orientieren und Ruhe zu geniessen.**



Die Gäste werden von Gastmeister Pater Benedikt betreut. Er ist mit 28 Jahren der jüngste Benediktinermönch im Kloster Engelberg. Der junge Pater ist seit einem Jahr im Amt als Gastmeister. „Ein Traum ist in Erfüllung gegangen“, erzählt er. Er liebt den gegenseitigen Austausch. Der Impuls, der von aussen kommt. Aber auch die Erfahrung, welche er den Gästen mitgeben kann. Die spannenden und eigenen Hintergründe und Geschichten der Gäste faszinieren ihn. „Am schönsten ist es für mich, wenn ich durch das Gespräch Hilfe geben kann. Wenn ich sehe, dass Menschen aufblühen und zur Ruhe kommen. Wenn Gäste Lösungen finden oder Abstand zu ihren Problemen erhalten“.

Die grösste Herausforderung sei die grosse Fluktuation und der ständige Wechsel. Sich immer wieder voll und ganz auf die neuen Menschen einzulassen. „Es ist anstrengend, aber auch sehr schön“, beschreibt Pater Benedikt seine Aufgabe.

### Durch Gespräche Abstand zu den Sorgen finden

Alle sind willkommen: ob jung oder alt, Mann oder Frau, Paare oder Einzelpersonen. Die Gäste sind zwischen 18 und über 80 Jahre alt. Es sind Menschen mit ganz verschiedenen Hintergründen, doch die Motivation für einen Klosteraufenthalt ist dieselbe. Es ist die Sehnsucht nach der Ruhe, nach Stille, nach Einkehr zu sich selbst. Es sind Leute, die einen Moment aus dem Alltag ausbrechen wollen und Abstand vom gewohnten Umfeld suchen. Menschen, die sich zurückziehen, um persönliche Fragen zu klären oder um wichtige Entscheide für sich zu treffen. Die meisten Gäste bleiben vier bis fünf Tage. Es gibt keine Vorschriften über die Aufenthaltsdauer. Nur Langzeitaufenthalte müssen vorgängig abgeklärt und von der gesamten Gemeinschaft bewilligt werden.

### **Die Gäste können den Tag frei gestalten**

Das Kloster zieht Menschen von überall her an, vorwiegend aus dem deutschsprachigen Gebiet. Die vielseitige Natur, die Aussicht auf die wunderschöne Bergkulisse, die Stille im Tal und herrliche Bergluft sprechen für sich. Die Gäste können das spirituelle Angebot besuchen, das vom Kloster Engelberg angeboten wird. Dazu gehört die Teilnahme am Gottesdienst oder Seelsorgegespräche mit Pater Benedikt. Der Gästetrakt befindet sich auf der Ostseite des Klosters. Hier werden Gespräche über Gott und die Welt geführt. Vor allem beim gemeinsamen Frühstück, Mittag- oder Abendessen tauscht man sich gegenseitig aus. Das Abendessen wird zusammen mit dem Gastmeister eingenommen. Ausser den festen Essenszeiten gibt es kein Pflichtprogramm und keine Richtlinien. Es herrscht kein Laptopverbot. Auf den Zimmern gibt es sogar W-LAN.



Ein Gastzimmer im Gästetrakt des Klosters.

### **Festtage in Gemeinschaft feiern**

Im Durchschnitt betreut der Gastmeister rund fünf bis zehn Personen gleichzeitig. Das Haus ist vor allem über die Weihnachts- und Ostertage ausgebucht. Die Festtage werden feierlich und in grosser Gemeinschaft gefeiert. Vor allem Alleinstehende geniessen während diesen Tagen das Zusammensein mit Gleichgesinnten. Während den Festtagen beträgt der Mindestaufenthalt drei Nächte.



Im Gastsaal geniessen die Gäste den gemeinsamen Austausch.

### **Den Alltag besser meistern**

Damit Menschen auch im Alltag genügend Ruhe und Gelassenheit finden, rät Pater Benedikt: „Ein geregelter Tagesablauf ist sehr wichtig. Sich selber nicht zu ernst nehmen und auch einmal mal nein sagen können ist ebenfalls von Bedeutung. Sich eingestehen, was man kann, was man nicht kann. Und sich immer wieder Fragen, was ist jetzt genau das Wichtigste?“

Haben Sie Interesse an einem Klostersaufenthalt im Kloster Engelberg?

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne die Klosterpforte.

Kontakt: Tel. 041 639 61 19 [|pforte@kloster-engelberg.ch](mailto:|pforte@kloster-engelberg.ch)